UTKÜNDIGER

Zeitschrift der ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Westerholt

März bis Mai 2011

Prolog zum Jugendkreuzweg „Aus seiner Sicht: Jerusalem“ am 08. April um 17.00 Uhr

© Jugendhaus Düsseldorf 2010, Bildrechte bei Stefan Weyergraf gen. Streit (Adelschlag)

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Das Jahr 2011 hat für unsere Kirchengemeinde traurig begonnen. Im Januar ist unsere langjährige Mitarbeiterin Irmgard Post gestorben. Unter großer Anteilnahme wurde Sie auf unserem Friedhof beigesetzt.

Im Kirchenvorstand blicken wir einerseits voll Trauer, aber auch dankbar auf die Zeit zurück, die wir mit ihr erleben durften, andererseits muss nun überlegt werden, wie wir ihre Arbeit weiterführen, im Büro und in der Gemeinde.

Wir schauen aber auch mit Dankbarkeit auf den Jahresschluss. Beim Adventsbasar am 1. Advent konnten wir einen Erlös von 863,-€ verbuchen, der an Brot für die Welt weitergeleitet wurde. Die Kuchentafel war Dank der KU4-Eltern gut bestückt, Tee gab es reichlich und vor dem Gemeindehaus brutzelten die Grillwürste und beim Knobeln warteten zahlreiche Gewinne. In der oberen Etage wurden Gestecke, Bastel- und Handarbeiten angeboten und der Kirchenvorstand hatte einen Second-Hand-Weihnachts-Tisch organisiert. Sehr beliebt waren die Bücher der Alten Schwarte, wo sich auch über das Jahr ein Besuch lohnt.

Der Posaunenchor und die 4. Klasse aus Willmsfeld gestalteten das Programm. Der Nikolaus hatte einen Sack voller Stutenker-

Foto: E. Rabenstein

le für die Kinder im Gepäck.
An dieser Stelle auch ein herzliches Danke an die Bäckerei Lorenz und das Quadcenter Ostfriesland für ihre Unterstützung.
Viel Unterstützung haben wir auch von vielen Gemeindegliedern erfahren, die sich am Freiwilligen Kirchgeld beteiligt haben. Der Spendenbetrag, der nun für unsere Gemeindearbeit hier vor Ort eingesetzt werden kann, beläuft sich inzwischen auf 4.909,65 €. Natürlich besteht immer noch die Möglichkeit, Spenden für das Freiwillige Kirchgeld einzuzahlen.
Gefreut haben wir uns auch über eine Spende des Markant-Markt Ewen in Eversmeer. Familie Wübbenhorst und die Belegschaft haben 100,- € für unsere Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Auch für alle weiteren Spenden: Vielen Dank!
Das Jahr 2010 wurde in unserer Kirche musikalisch verabschiedet. Mit der Plattdeutschen Gruppe Laway durften wir einen Hörgenuss der besonderen Art erleben. Trotz Schneeglätte war die Kirche fast voll besetzt. Und am Ende waren sich alle einig: „Auf Wiedersehen im nächsten Jahr“.
Der Blick nach vorn richtet sich nun schon auf die Passions- und Osterzeit. Ab Aschermittwoch wollen wir immer freitags unsere Passionsandachten in der Kirche feiern. Am 8. April wird anstelle der Andacht um 17 Uhr ein Jugendkreuzweg gefeiert. Der Gottesdienst beginnt im Gemeindehaus, zieht dann in die Kirche und endet in unserer Friedhofskapelle.
Auch das Thema Friedhof hat uns im Kirchenvorstand beschäftigt. Besonders im Hinblick auf die Trauerhalle wollen wir hier tätig werden. Mehr Informationen finden sie auf Seite 22 hier im Utkündiger.
Die Anmeldungen für den neuen Konfirmandenjahrgang sind im Juni geplant. Die genauen Termine finden sie im nächsten Utkündiger. Die Vorkonfirmanden KU4 wollen wir über die Schulen benachrichtigen.

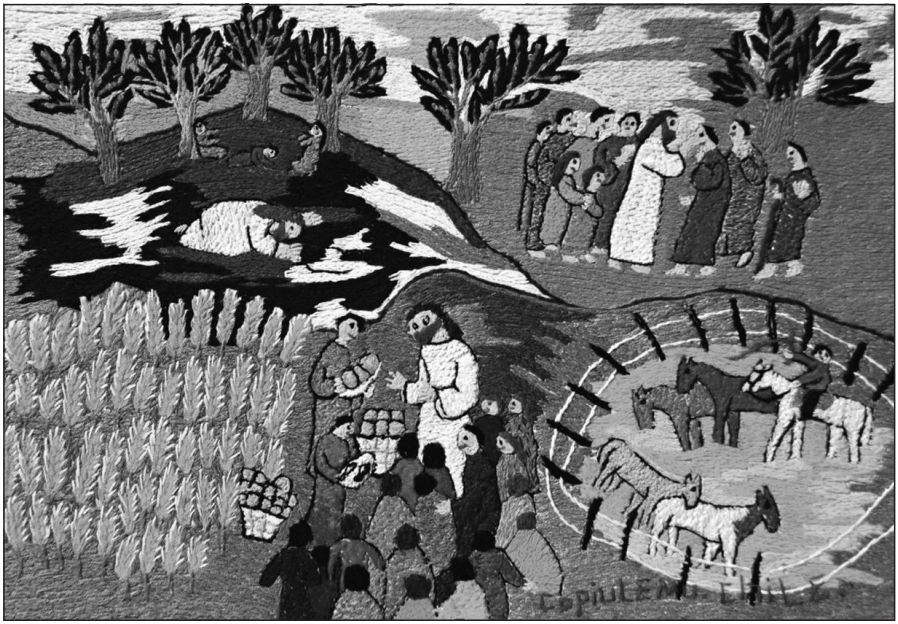
Mit dem Monatsspruch für den März grüße ich Sie herzlich

„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.“ Ps 62,6

Lars Kottosa

„Wie viele Brote habt ihr?“
Weltgebetstag 2011 Chile

„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern. Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgrup-



Bildtitel: Wie viele Brote habt ihr? Foto: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

pen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.
Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein
Telefon (09 11) 68 06 301
Fax (09 11) 68 06 304
weltgebetstag@weltgebetstag.de
www.weltgebetstag.de

Wir feiern den Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Blomberger Kirche. Anschließend sind alle in das Gemeindehaus eingeladen.

Termine des Frauenkreises

Der Frauenkreis lädt zu den nächsten Terminen ein:
23. März zum Frauenfrühstück um 09.30 Uhr im Gemeindehaus
21. April mit dem Altenkreis um 14.30 Uhr im Gemeindehaus
18. Mai zum Frauenfrühstück um 09.30 Uhr im Gemeindehaus

Termine des Altenkreises

Der Altenkreis lädt zu folgenden Nachmittagen donnerstags um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus ein:
03. März,
21. April, – *Gründonnerstag mit Feier des Tischabendmahls*
05. Mai, – *Ausflug zur Krüderei (Anmeldung im April möglich)*

Auch Männer sind herzlich willkommen. Bitte nutzen Sie auch unseren Fahrdienst mit dem Ford Transit Bulli. Anmeldung beim Pfarramt erbeten unter Tel.: (0 49 75) 2 66.

An(ge)dacht

Tu (Dir) Gutes!

Vom Leben gezeichnet ist die alte Frau, der ich beim Besuch gegenüber sitze. Mit ihrem Mann musste sie in den Kriegswirren aus Ostpreußen fliehen. Vieles ließ sie zurück. Ihre kleine Tochter kam mit auf den mühevollen Weg. Sie starb, weil die Frau nicht stillen konnte. Die Mutter erinnert sich daran, auch als sie wegen ihrer Demenz vieles andere vergisst. Mit Hoffnung waren sie losgezogen, viel Trauriges geschah unterwegs, bis hin zum Tod. An diese Geschichte denke ich, als ich das Bild von Gustave Doré sehe, den Einzug Jesu in Jerusalem. Fröhlich wird er empfangen, die Leute erhoffen sich Rettung vor der römischen Besatzung. Doch nach dem Jubeln beginnt der Leidensweg. Jesus wird verraten, verurteilt, getötet. Unter dem Kreuz trauern seine Freunde und seine Mutter. Was gut war, wird überzeichnet von Schwerem, Trauriges durchkreuzt das Leben. Das stellt der Künstler Arnulf Rainer mit seinen Übermalungen von Szenen der Passionsgeschichte von Doré dar. Wir planen vieles, erhoffen Gutes, aber manchmal durchkreuzt Schweres unseren Lebensweg und zeichnet uns für`s Leben. Passionszeiten in unserem Leben, die erfährt jede und jeder auf andere Weise, durch Arbeitslosigkeit, Gewalt, Krankheit, Sucht, Tod, Trauer, Einsamkeit. Unsere Hoffnung ist, dass alles dieses nicht das letzte Wort haben wird. Wir hoffen, dass das Osterlicht mit seiner Kraft durch das Dunkel unserer Lebensläufe strahlt und uns berührt, damit Glaube statt Verzweiflung Platz hat in unserem Herzen und in unseren Sinnen. Ostern kündet von neuem Leben ohne Leid, gemalt in strahlenden Farben. Manchmal ist der Weg lang dorthin. Wir laden Sie ein, dunkle und helle Wege gemeinsam zu gehen, dem Osterlicht entgegen, im Alltag und in unseren Gottesdiensten zur Passion und zur Osterzeit. *Ihre Pn. Kotterba*

—Sternsinger in Aktion in Westerholt —

4 Sternsinger segnen unser Gemeindehaus

Mit einem ökumenischen Aussendungsgottesdienst in unserer Friedens-Kirche durch den katholischen Pastor Terhorst aus Esens und Pastorin Kotterba begann die diesjährige Sternsingeraktion am 07. Januar. „Kinder zeigen Stärke“ lautete das diesjährige Motto, Stärke in ihrem Leben, Stärke für andere. Die Aktion, die die Grundschulen Willmsfeld und Westerholt seit Jahren mit den Drittklässlern initiieren, ist inzwischen im Ort bekannt. Viele lassen seit Jahren ihr Haus durch die Kinder segnen, die sich als Könige oder Sternträger verkleiden. Erster Anlaufpunkt nach der Kirche war das Rathaus, in dem die Kinder von Bürgermeister Dirks und seinen Mitarbeitern empfangen wurden. Danach zogen die Gruppen, begleitet von Eltern, in die Ortsteile, um Segen zu spenden und für Kinder in Kambodscha Spenden zu sammeln. Dabei wurde auch unser Gemeindehaus mit dem Segen bedacht. Über 450,- € wurden von den Kindern zusammengetragen.

Berlin Fahrt vom
13. Bis 16. September 2010

Die Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer hat dreimal pro Jahr die Möglichkeit, politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus ihrem Wahlkreis Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven nach Berlin einzuladen. Ihr ist sehr daran gelegen, insbesondere Menschen die Reise in die Hauptstadt zu ermöglichen, die sich ehrenamtlich engagieren. Da Frau Evers-Meyer im September 2010 Bürgerinnen und Bürger eingeladen hatte, die sich ehrenamtlich für die Kirchen ihres Wahlkreises engagieren, hatte ich die Möglichkeit, an dieser Fahrt teilzunehmen.

Nach der Busfahrt erreichten wir Berlin um ca. 14.00 Uhr und wurden von einem Reiseleiter begrüßt, der uns bei einem individuellen Rundgang den Potsdamer Platz zeigte. Anschließend hatten wir ein Informationsgespräch mit dem Betreuer des Bundespresseamtes im Gebäude des Bundesrates. Der erste Tag endete mit einer Stadtrundfahrt durch die Bundeshauptstadt an politischen Gesichtspunkten orientiert. Der zweite Tag begann auf dem Alexanderplatz mit der Open-Air-Ausstellung „Friedliche Revolution von 1989/1990“. Nach dem Mittagessen fuhren wir zur Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Staufenberg-Gedenkstätte) und hatten in dem Museum eine sehr interessante Führung. Danach fuhren wir zum Paul-Löbe-Haus und trafen nun die Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer. Es fand eine sehr informative Diskussion über die Arbeiten einer Bundestagsabgeordneten statt. Sie zeigte uns die Räumlichkeiten im Paul-Löbe-Haus und den Plenarsaal. Wir hatten die Gelegenheit bei einer Bundestagsdebatte zuzuhören und wurden über die Arbeiten im Parlament, Deutscher Bundestag (Reichstagsgebäude) unterrichtet. Außerdem besuchten wir die Glaskuppel und hatten somit einen wunderschönen Ausblick über Berlin. Der dritte Tag begann mit einem Informationsgespräch und einer Führung der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, der

ehemaligen Zentrale der Untersuchungshaftanstalt der Stasi. Die Führung wurde von einem ehemaligen Häftling der Stasi durchgeführt. Es war eine interessante aber auch sehr traurige Führung, vor allem für die älteren aus der Gruppe, die den Krieg miterlebt haben. Am Nachmittag besichtigten wir das Bundeskanzleramt und die Bundespressekonferenz. Der Abend wurde damit abgeschlossen, dass wir bei einer Spreefahrt mit dem Schiff durch Berlin fuhren. Auf dem Schiff haben wir mit Frau Karin Evers-Meyer zu Abend gegessen. Am letzten Tag besuchten wir das Museum am Kurfürstendamm, „The Story of Berlin“. Da der Superintendent der Landeskirche Oldenburg, Herr Christian Scheuer der Gruppe angehörte, wurde die Reise mit einer kleinen Andacht in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche abgeschlossen.

Es war eine sehr schöne Gruppe, eine schöne Fahrt und eine gute Erfahrung.

Ich bedanke mich für die Einladung und hoffe, dass auch andere ehrenamtlich Engagierten für die Zukunft die Möglichkeit haben an einer derartigen Reise teilzunehmen.

Ella Theesfeld

— Mutter-Kind-Gruppe – Westerholt —

Moin Moin, mein Name ist Frieda Rocker und ich betreue die Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus in Westerholt. Das Familien-Service-Büro in Wittmund hat diese Gruppe gegründet und verwaltet sie auch. Mütter mit ihren kleinen Kindern bis drei Jahre möchten wir ansprechen und die Möglichkeit geben, sich hier zu treffen um sich auszutauschen. Probleme können auch an mich herangetragen werden. Über dem Familien-Service-Büro kann Hilfe angeboten werden in Form von Familienberatung und Betreuung. Viele Konfliktsituationen und Probleme mit Kindern im Haushalt können oft mit unserer Hilfe gelöst werden. In unserer Gruppe, die sich dienstags von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr trifft, wird gemalt, gebastelt, gesungen und getanzt. Anschließend frühstücken wir noch alle zusammen. Es macht immer viel Spaß und wir hoffen auf neue Gesichter. Es ist kostenlos! Wir freuen uns auf euch!

Info: Frieda Rocker
Tel. (0 49 75) 84 09
Service Büro Wittmund
Linda Julius-Janssen
Tel. (0 44 62) 2 05 15 14

KU4 up Rutt

Vom 1. bis 3. Februar hatten sich die 40 Vorkonfirmanden 2 Mitarbeiterinnen und Pastor Kotterba auf den Weg zur Jubi Asel gemacht. In diesen 3 Tagen wurde intensiv das Thema Abendmahl mit den Mädchen und Jungen besprochen. Aber auch die Freizeit kam nicht zu kurz. So blieb auch Zeit für Tischtennis, Minigolf, Kicker und „Nichtstun“. Auch die Nachtwanderung mit anschließendem Minifeuer haben alle gut überstanden. Vor der Rückfahrt bekamen alle Konfis ihren Abendmahl-Führerschein, der sie einlädt, am Abendmahl in unserer Kirche teilzunehmen, nachdem wir zuvor gemeinsam in der Aseler Kirche das Abendmahl gefeiert hatten.

Lars Kotterba

Passionsandachten / Osternacht

In diesem Jahr laden wir immer freitags, ab dem 11. März bis zum 15. April, zu unseren **Passionsandachten** um 19.00 Uhr in die Friedenskirche ein. In den Andachten möchten wir auf die Passionszeit verweisen und zu besinnlichen Momenten einladen, ohne hektische Betriebsamkeit.
Eine besondere Passionsandacht bereitet eine Konfirmandengruppe vor. Am 08. April um 17.00 Uhr wollen wir uns auf einen Passionsweg der besonderen Art machen. Vom Gemeindehaus zur Kirche und zur Trauerhalle führt uns der **Kreuzweg: „Aus seiner Sicht“** und so heißen auch die Bilder die die Passion Jesu einmal ganz anders darstellen und die uns auf unserem Weg begleiten werden. Zu diesem Weg sind sie herzlich eingeladen.

Für den Ostermorgen bereitet eine Gruppe die **Osternacht** vor, die um **06.00 Uhr** in Erwartung des Ostermorgens in unserer Kirche gefeiert werden soll. Im Anschluß an den Gottesdienst soll es dann ein **Osterfrühstück** geben. Anmeldungen hierzu werden über das Pfarramt (Tel. 266) erbeten.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Donnerstag, den 02. Juni 2011 um 10.00 Uhr
möchten konfirmiert werden:

Julia Bartels	Westergast 10	Westerholt
Janna Böök	Ant Körtland 4	Eversmeer
Heiko Bootjer	Holtkamp 5	Westerholt
Elke Ennen	Falknerweg 2	Moorweg-Neugaude
Michael Hartwig	Königsweg 3	Eversmeer
Jan Janssen	Esenser Straße 47	Schweindorf
Anja Jürgens	Esenser Straße 16	Westerholt
Jörg Jürgens	Esenser Straße 16	Westerholt
Kim Kleene	Linienweg 11	Westerholt
Steffen Lindner	Asternweg 4	Neuschoo
Kai Theesfeld	Eschenweg 12	Eversmeer
Julian Völker	Goldmoorstraße 4	Eversmeer
Justin Völker	Goldmoorstraße 4	Eversmeer
Florian Wolf	Utarper Straße 27	Utarp
Kai Fleßner	An‘t Heidweg 15	Nenndorf
Sina Paschke	Ostergast 2	Westerholt
Karolin Tiemann	Auricher Straße 7	Westerholt

Am Sonntag, den 05. Juni 2011 um 09.00 Uhr
möchten konfirmiert werden:

Erik Berwald	Jackmoorskamp 2	Westerholt
Pascal Boll	Gastring 17	Westerholt
Maren Brakenhoff	An der Mühle 20	Westerholt
Lisa Collmann	Gastring 10	Westerholt
Jannik Diekmann	Gastweg 5c	Nenndorf
Jelde Eden	Gastkamp 5	Westerholt
Hauke Ennen	Eschenweg 11	Eversmeer

Fenna Foken	Nenndorfer Straße 60	Eversmeer
Maik Freudenberg	Südergast 4	Westerholt
Daleen Geiken	Ellernweg 8	Westerholt
Dana Goldenstein	Nenndorfer Straße 10	Nenndorf
Sandra Harms	Katzenhörner Weg 5	Nenndorf
Antonia Heeren	Dornumer Straße 33	Westerholt
Sarah Lamberti	Lehmstraße 3	Nenndorf
Jan Lohmeyer	Gastring 4	Westerholt
Tanja Meyer	Gastweg 8a	Nenndorf
Anna Oppermann	Lange Aecker 2	Nenndorf
Kevin Prüssmeier	Finkenburgerweg 5	Eversmeer
Jannik Schoolmann	Waldweg 22	Westerholt
Freya Steinsiek	Nordener Straße 2	Westerholt
Jasmin Tammen	Nenndorfer Straße 31	Nenndorf
Armin Weers	Heidweg 9	Westerholt
Hilke Wessels	Gastweg 8b	Nenndorf

Am Sonntag, den 05. Juni 2011 um 10.30 Uhr
möchten konfirmiert werden:

Alexander Backer	Auricher Straße 3b	Westerholt
Niklas Barfs	Teichweg 8	Nenndorf
Mirco Bents	Heidweg 1	Westerholt
Sabrina Bergmann	Ant Körtland 3	Eversmeer
Linda Dringenberg	Drei-Eichen-Weg 10	Nenndorf
Jan Eisenhauer	Gartenstraße 26	Westerholt
Melanie Fleßner	Ziegeleistraße 19	Nenndorf
Yvonne Fleßner	Ant Körtland 21	Eversmeer
Celina-Elen Freese	Jackmoorsring 27	Westerholt
Klaas Freese	Mühlenkamp 8	Nenndorf
Timo Freese	Goldmoorstraße 18	Eversmeer
Nils Freund	Bonisweg 6	Westerholt
Steffen Gerdes	Gastweg 10d	Nenndorf
Keno Hepner	Jackmoorskamp 21b	Westerholt
Andra Janssen	Nordener Straße 28	Westerholt

Am Sonntag, den 05. Juni 2011 um 10.30 Uhr
möchten konfirmiert werden: *(Fortsetzung)*

Marcel Janßen	Jackmoorskamp 14	Westerholt
Lena Lengert	Grenzweg 17a	Westerholt
Maximillian Neumann	Esenser Straße 1	Westerholt
Christian Rahmann	Am Naturschutzgebiet 15	Eversmeer
Denis Stecker	Mühlenstrich 2	Schweindorf
Nicole Tammen	Jackmoorsring 17	Westerholt
Florian Uphoff	Nenndorfer Straße 28	Nenndorf
Michaela Uphoff	Nenndorfer Straße 28	Nenndorf
Heiko Willms	Auricher Straße 47	Westerholt
Robert Zimmering	Im Düneneck 11	Westerholt

Bericht der KU8-Freizeit

An den drei Tagen in Asel haben wir uns mit den 10 Geboten beschäftigt. In kleineren Gruppen haben wir verschiedene Aufgaben bearbeitet. Mit meiner Gruppe haben wir zwei tolle Theaterstücke gestaltet und gefilmt. Der Witz dabei war, dass der erste Satz mit A beginnen musste, der zweite mit B usw. Doch die anderen Gruppen haben auch schöne Dinge auf die Beine gestellt, besonders gut hat mir das Lied gefallen.
Zusammen haben wir viel gelacht, gelernt, jede Menge Spaß und ein schönes Wochenende gehabt!

von Sina Paschke
(Gruppe A)

Nachruf Irmgard Post

Tiefe Trauer, Betroffenheit und große Anteilnahme herrscht in der Kirchengemeinde Westerholt über den Tod von Irmgard Post.

Am 1. März 1978 wurde Sie als Pfarramtssekretärin eingestellt, zu der Zeit war Herr Diedrichs Pastor in unserer Gemeinde. Schnell hatte Sie sich hier eingearbeitet und diese Aufgabe wurde für Sie eine Lebensaufgabe. 3-mal die Woche hatte sie Sprechstunde, dann war Sie im Pfarramtsbüro für alle Gemeindemitglieder zu sprechen. Sie nahm Anmeldungen entgegen oder versuchte offene Fragen zu klären. Eine besondere Herausforderung war für sie, wenn Jubelkonfirmationen anstanden. Sie hat keine Mühen gescheut und war mit großer Freude dabei alle Adressen ausfindig zu machen. Nachdem die Raumpflegerin der Kirchengemeinde in den Ruhestand ging, übernahm Frau Post auch noch diese Aufgabe. Sie hat sich mit viel Liebe und Engagement um die Arbeiten in der Friedenskirchengemeinde gekümmert, sorgte für Ordnung, aber auch für eine angenehme Atmosphäre. Durch Ihre Präsens und Hilfsbereitschaft war Sie bei allen Gruppen in unserer Gemeinde sehr beliebt. Mit Ihrem Wissen und Ihrer Offenheit wurde Sie zu einer wichtigen Persönlichkeit in unserer Kirchengemeinde. Sie hatte die Begabung mit allen Altersgruppen gut umgehen zu können. Sei es die Krabbelgruppe oder der Altenkreis, für alle war Sie eine beliebte Ansprechpartnerin. Sie arbeitete unermüdlich, mit vollem Tatendrang. Durch Ihre bescheidene freundliche Art war sie überall sehr beliebt. Auch allen Pastoren und Kirchenvorständen, die in Ihrer Amtzeit in unserer Gemeinde tätig waren, wird Sie in guter Erinnerung bleiben.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften. Sie hinterlässt eine große Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

6. März
19.00 Uhr
Chorgottesdienst mit den Chören aus Westerholt und Ochtersum und Posaunenchor

13. März
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

20. März
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

27. März
10.00 Uhr Gottesdienst

3. April
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

8. April
17.00 Uhr
Jugend-Kreuzweg, mit Konfirmanden vom Gemeindehaus zur Kirche

10. April
10.00 Uhr Gottesdienst

17. April
10.00 Uhr Gottesdienst

Gründonnerstag, 21. April
14.30 Uhr
Tischabendmahl im Gemeindehaus mit Alten- u. Frauenkreis
19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 22. April
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Chor

Ostersonntag, 24. April
06.00 Uhr
Andacht zur Osternacht mit anschl. Oster-Frühstück im Gemeindehaus
10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

Ostermontag, 25. April
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Chor

1. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst zum Tag der Arbeit

8. Mai
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

15. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst

22. Mai
10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst für die Konfirmation am 02. Juni mit Abendmahl

29. Mai
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst für die Konfirmationen am 05. Juni mit Abendmahl

Neues aus dem Kindergarten

Fotos: Silke Tolksdorf

Im November 2010 lautete unser Kindergartenthema „Piraten“. Der Höhepunkt war der Besuch im Mitmach Museum in Aurich. Dort unternahmen die Kinder eine Reise in das Leben der Piraten und waren sichtlich begeistert.

Gerda Beninga

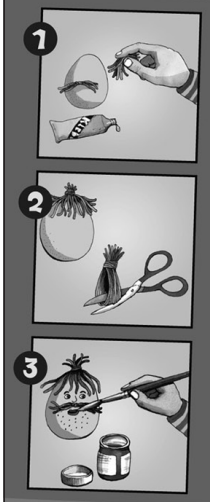
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Zeichen der Christen

Der Fisch wurde nach Jesu Tod zum Geheimzeichen. Als sich vor 2000 Jahren die ersten Christen heimlich treffen mussten, war der Fisch ihr Erkennungszeichen. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) wurden als Anfangsbuchstaben folgender Worte gesehen: Jesus – Christus – Gottes – Sohn – (der) Erlöser.

Das Kreuz ist eigentlich schon immer ein Zeichen für etwas Besonderes: Man stellte sich zum Beispiel dazu die vier Himmelsrichtungen vor. Das Kreuz wurde für die Christen zu einem starken Symbol: Jesus starb am Kreuz und wurde drei Tage später von Gott wieder auferweckt – dadurch ist das Kreuz für alle, die an Jesus glauben, das wichtigste Zeichen ihrer Religion. Licht ist auch ein wichtiges Zeichen: Wir zünden zu Festen Lichter an – im Advent und an Weihnachten zum Beispiel. Das Licht am Ostermorgen, nach dem Dunkel des Karfreitags, ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass mit Jesus eine neue Zeit beginnt.



Benjamins Eierkopf-Familie

Du brauchst: ausgeblasene Eier, Wolle in verschiedenen Farben, allerhand Bastelreste, Kleber, Pinsel und Farbe, Schaschlik-Spieße oder dünne Holzstöckchen

1. Lege dir dein Bastelmaterial zurecht. Aus kurzen Wollstücken legst du einen Bart und klebst ihn auf.

2. Als Haar: Schneide Wollfäden in gleicher Länge ab und binde sie als Frisur zusammen. Klebe sie auf die Spitze des Eis.

3. Male ein Gesicht auf das Ei. Und dann beginne mit dem nächsten Familienmitglied …

Das Ei im Berg

Für dieses Spiel sitzen die Kinder im Kreis und häufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand, Erde oder Salz an. Auf die Spitze kommt ein gekochtes Ei. Der Reihe nach nimmt jetzt jedes Kind mit einem Löffel möglichst weit unten Sand oder Salz weg. Das Spiel ist zu Ende, wenn das Ei umkippt. Dann darf jeder mal abbeißen. Bleibt es bis zum Schluss aufrecht, darf das Kind, das zuletzt gelöffelt hat, das Ei aufessen.

Mehr von Benjamin …

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 ,– Euro, frei Haus): Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evanggemeindeblatt.de

Kapelle / Friedhof

Nachdem die Kirche und die Orgel in einem guten Stand sind, das Gemeindehaus vor einigen Jahren für die Zukunft gerüstet wurde und das Pfarrhaus im letzten Jahr an der Reihe war, will der Kirchenvorstand sich nun auch der Friedhofskapelle annehmen. Die Kapelle braucht neue Fenster, eine neue Ausgangstür und vielleicht auch ein großes Fensterelement, das bei großen Beerdigungen geöffnet werden kann, um niemandem das Gefühl zu vermitteln außen vor zu sein. Nach Möglichkeit wollen wir auch versuchen die Aufbahrungsräume neu zu gestalten und sie größer zu machen, um trauernden Angehörigen ein Umfeld zu schaffen, das einen würdigen Abschied ermöglicht. Noch liegen hierfür keine Kostenschätzungen vor, aber es ist davon auszugehen, dass dieses Vorhaben nicht so einfach umgesetzt werden kann. Einige Spenden und Kollekten konnten wir schon zu diesem Zweck verbuchen. Auch im Außenbereich, nicht nur um die Kapelle, wollen wir aktiv werden. Die Pflasterungen müssen aufgenommen und erneuert werden und hier und da müssen noch Stolperfallen beseitigt werden. Solche Arbeiten können nicht allein von Herrn Janssen erledigt werden, denn dann fehlt er an anderer Stelle. Aber vielleicht hat jemand Lust uns zu unterstützen. Bitte setzen Sie sich dann mit uns in Verbindung. Für die **Nutzungsberechtigten** wird es eine Änderung bei den **Friedhofsunterhaltungsgebühren** geben. Da der jährliche Aufwand für die Hebung der Gebühren sehr hoch ist, werden künftig nur noch im **2-jährigen Rhythmus** die Gebührenbescheide erstellt. Das bedeutet, dass in diesem Jahr keine Rechnung erstellt wird, dafür aber im nächsten Jahr dann für zwei Jahre abgerechnet wird.

Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 09. April 2011 statt. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den Containern an den bekannten Sammelorten in Westerholt und Eversmeer. Bei Bedarf holen wir Ihr Altpapier auch ab. Kontakt: Tel. (04975)266

Kontaktdaten

Der Kirchenvorstand

Name	Telefon	Adresse	Hauptaufgabengebiet
Almut Buss	(04975) 1056	Katzenhörnerweg 1, Nenndorf	Kindergarten Kuratorium
Erwin Buß	(04975) 1254	Waldweg 20, Willmsfeld	Baubeauftragter
Erika Freese	(04975) 1590	Dornumer Str. 35, Westerholt	Besuchsdienst
Adele Gerdes	(04975) 8573	Ossendrift 18, Schweindorf	Konfirmanden/Utkündiger
Sigrid Kaufmann	(04941) 969340	26605 Aurich	Besuchsdienst
Pastor Lars Kotterba	(04975) 266	Dornumer Str. 9, Westerholt	1. Vorsitzender
Erika Ostendorp	(04975) 1571	Nenndorferstr. 35, Eversmeer	Jugendarbeit
Edgar Rabenstein	(04975) 751554	Waldweg 40, Willmsfeld	Jugendarbeit/Utkündiger
Ella Theesfeld	(04975) 912023	Am Wall 14, Westerholt	Kiga. Kuratorium/2. Vorsitzende
Beate Wübbenhorst	(04975) 1332	Eschenweg 9, Eversmeer	Besuchsdienst/Jugendarbeit

Gruppen in der Kirchengemeinde

Gruppe	Ansprechpartner	Telefon	Treffen / Zeiten
Allgemeine Jugendarbeit	Edgar Rabenstein	(04975) 751554	letzter Di. im Monat, 19.30 Uhr
Altenkreis	Anna Siebels	(04975) 778444	erster Do. im Monat, 14.30 Uhr
Alte Schwarte	Friedo Kürbis	(04975) 8065	samstags vormittags
Altpapiersammlungen	Thomas Meyer	(0151) 20704975	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Anonyme Alkoholiker	Alma (04971) 2708 und Jan (04977) 257		mittwochs abends
Besuchsdienst	Sigrid Kaufmann	(04941) 969340	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Eltern-Kind-Gruppe	Frieda Rocker	(04975) 8409	dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis	Engeline Rabenstein	(04975) 1781	unregelmäßig / 1-mal im Monat
Gitarrengruppe	Thomas Meyer	(0152) 53943174	montags 19.00 - 20.00 Uhr
Kindergarten	Gerda Beninga	(04975) 755293	wochentags
Kindergottesdienst	Holger Reents	(0162) 3356677	dienstags 19.00 - 20.00 Uhr
Kirchenchor	Antje Mennenga	(04925) 2430	donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Netzwerkgruppe	Edgar Rabenstein	(04975) 751554	unregelmäßig / projektorientiert
Plattdeutscher Gottesdienst	Käte Higgen	(04975) 1060	unregelmäßig / projektorientiert
Posaunenchor	Werner Janssen	(04975) 1818	montags 19.30 - 21.00 Uhr

Kirchenvorstands-Termine

Die Kirchenvorstandssitzungen finden jeweils dienstags am 01. März / 05. April / 03. Mai ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Der erste Teil der Sitzungen ist öffentlich.

Jubelkonfirmationen

Beim Planungstreffen für das Jahr 2011 im Januar sind auch schon die Termine für die Konfirmationsjubiläen in diesem Jahr festgelegt worden. Die Goldene Konfirmation (Jahrgang 1961) feiern wir am 18. September. Der Festgottesdienst zur Diamantenen- (1951), und Eisernen-Konfrmation (1946) findet am 09. Oktober statt. Wir werden versuchen in den nächsten Wochen die Adressen der Jubilare ausfindig zu machen. Wenn Sie uns dabei helfen können, sind wir sehr dankbar, denn es ist nicht leicht nach so vielen Jahren alle ausfindig zu machen. Von den Silber-Jubilaren hat sich noch niemand bei uns gemeldet, auch hier sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

So können Sie uns erreichen:

Pastoren Silke und Lars Kotterba im Pfarrhaus,
Dornumer Str. 9 • Westerholt • **Tel. (04975) 266 • Fax (04975) 912056,**
silke.kotterba@kirche-westerholt.de • lars.kotterba@kirche-westerholt.de
Küster Werner Janssen über Pfarramtssekretariat
im Kirchengemeindebüro im Gemeindehaus **Tel. (04975) 650**

Adresse:	**Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt**
Bürozeiten:	**ZUR ZEIT KEINE BÜROZEITEN**
	Bitte beim Pfarramt melden
Internet:	**http://www.kirche-westerholt.de**
	info@kirche-westerholt.de
Spenden-Konto:	**Nr 3335 • BLZ 285500 00 • Sparkasse Leer/Wittmund**

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Friedens-Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: S. Kotterba, A. Gerdes, B. Wübbenhorst, E. Rabenstein
Gestaltung: Edgar Rabenstein
Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.02.2011